



V=[p·d]²
RACE TO GET THERE

Adnet, 22. Februar 2024:

Colin weiter „on fire“

Mit drei weiteren Podestplätzen in den Vereinigten Arabischen Emiraten hat Carrera-Cup-Rookie Colin Bönighausen seine Position im Spitzenfeld gefestigt.

- Spitzenplätze für Colin Bönighausen in Abu Dhabi und Dubai
- Lernkurve des FIRE Racing-Piloten zeigt steil nach oben
- Finale im März mit vier Rennläufen im Rahmen der Formel 1

Mit den Veranstaltungen am Dubai Autodrome und am Yas Marina Circuit in Abu Dhabi wurde die Premiersaison des Porsche Carrera Cups Middle East zuletzt fortgesetzt. Erneut konnte FIRE Racing-Pilot Colin Bönighausen dabei starke Akzente setzen. Vor allem im Qualifying sind Top-3-Platzierungen nicht die Ausnahme, sondern die Regel geworden. Verbessert zeigt sich der Newcomer zuletzt im Reifenmanagement („Ich verstehe die Michelin-Reifen immer besser“) und mit einer verringerten Fehlerquote. Dreimal konnte sich der 18-Jährige damit auch in den halbstündigen Rennläufen unter die besten Drei schieben. In Dubai fuhr Colin zweimal auf Rang 3, in Abu Dhabi reichte es im zweiten Lauf sogar zum zweiten Platz: „Es läuft ganz gut! Ich bin aber weiter darauf konzentriert, mich jedes Mal zu verbessern.“

Defizite sieht Colin noch in den ersten Rennrunden: „Wenn der Start nicht ganz passt oder man in der ersten Kurve nicht gut positioniert ist, verliert man schnell ein, zwei Plätze – und dann hat man keinen Rhythmus.“ Überholen fällt unter den Spitzenfahrern schwer, denn alle „fahren am Limit und leisten sich kaum Fehler“. Der Niedersachse bewahrte allerdings auch in diesen schwierigen Situationen kühlen Kopf und konnte sich im späteren Rennverlauf den ein oder anderen Platz mit sauberen Manövern zurückerobern. Sehr zufrieden ist Bönighausen mit dem Einsatzteam von Lechner Racing und der Zusammenarbeit mit seinem Ingenieur Frank Funke, der ihn auch 2024 in den Porsche Carrera Cup Deutschland begleiten wird: „Der Porsche 911 GT3 Cup ist so gut eingestellt, dass ich mich in erster Linie aufs Fahren konzentrieren kann – das hilft mir gerade im ersten Jahr enorm.“

Nach acht von zwölf Läufen im Porsche Carrera Cup Middle East 2023/2024 liegt Colin Bönighausen nun am dritten Gesamtrang. Das ist deshalb bemerkenswert, weil Colin damit vor zahlreichen international erfahreneren Piloten liegt und sogar noch Potenzial nach oben sieht: Mit 14 Punkten Rückstand, 50 gibt es an einem Rennwochenende maximal zu holen, ist auch der zweite



Rang von Janne Stiak noch in Reichweite und das erklärte Ziel für die letzten Saisonrennen. In Führung liegt Theo Oeverhaus, der 2024 Colins Teamkollege im Porsche Carrera Cup Deutschland sein wird.

Die letzten beiden Veranstaltungen im PCCME werden im Rahmen der Formel 1 in Bahrain (29.2.-2.3.) und in Saudi-Arabien (7.3.-9.3.) gefahren. Im Unterschied zu den bisherigen Rennen steht im engen Korsett der Formel 1 keine zusätzliche Testzeit zur Verfügung: „Bahrain kennen wir ja jetzt schon sehr gut und in Jeddah wird es zumindest für alle das gleiche Problem sein“, gibt sich Colin davon unbeeindruckt. Alle Rennen mit Colins Porsche 911 GT3 Cup im FIRE-Design sind auch auf dem [YouTube-Kanal des PCCME](#) zu sehen.

Über Colin Bönighausen:

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Aktuell befindet er sich in einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe sowohl in der Sprint- als auch in der Endurancewertung für sich entscheiden. Aktuell tritt der 19-Jährige im Porsche Carrera Cup Middle East an, bevor er 2024 in den Porsche Carrera Cup Deutschland aufsteigt. Mehr auf www.cjb-racing.de

Über VPD Racing:

Seit 2010 ist VPD Racing aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Colin Bönighausen ist offizieller Teilhaber des Teams und profitiert damit weiterhin vom Know-how und dem breiten Netzwerk von VPD Racing. Im Gegenzug teilt er seine Erfahrungen mit dem Team und unterstützt so deren Kunden. Mehr auf www.vpdracing.com